



## **Suchergebnisse: Kirchenbauverein**

### **1881 – Spenden sammeln für den Kirchbau**

München-Lehel \* Unter dem Vorsitz des Kunstmalers und Akademieprofessors Rudolf von Seitz findet sich ein Bauausschuss für den neuen Kirchenbau im Lehel zusammen, der zunächst die wichtigsten Fragen klärt. Es wird ein Kirchenbauverein gegründet, der sich vordringlich um die Organisation der erforderlichen Geldmittel kümmert. Durch Spenden kommen 105.000 Mark zusammen, die Stadt legte nochmals 100.000 Mark drauf, auch die Staatskasse gewährt, weil ja ein sichtbarer Grundstock gelegt ist, einen Zuschuss von 500.000 Mark. Mit dieser scheinbar großzügigen Summe entledigt sich der Staat jedoch aller künftigen Verpflichtungen der baulichen Unterhaltung der Kloster- und Pfarrkirche. Da das geerbte Grundstück für ein solch großes Vorhaben als Baugrund aber nicht ausreichend war, kauft die Kirchenverwaltung noch das benachbarte Montgelas-Schlösschen und das Hofbad dazu. Dafür müssen die Lehler natürlich einen Teil ihres Baukapitals opfern.

---

### **22. Juni 1893 – Forderungen nach weiteren evangelischen Klassen**

München-Haidhausen \* Der protestantische Kirchenbauverein wendet sich an die Lokalschulkommission, um eine dritte und vierte evangelische Klasse in Haidhausen zu errichten.

---

### **22. Oktober 1896 – 42 Haidhauser gründen den Kirchenbauvereins St. Wolfgang**

München-Haidhausen \* In Erinnerung an das Haidhauser Wolfgangskirchlein finden sich 42 Bürger zur Gründung des Kirchenbauvereins St. Wolfgang zusammen.

---

### **8. Januar 1899 – Der Pasinger Kirchenbauverein wird gegründet**

Pasing \* Der Pasinger Pfarrer Engelbert Wörnzhofen gründet einen Kirchenbauverein zum Neubau der späteren Pfarrkirche Maria Schutz. Er kann dafür Prinz Ludwig [III.] als Schirmherrn gewinnen.



### **6. Juni 1901 – Der Kirchenbauverein fordert ein evangelisches Schulhaus**

München-Haidhausen \* In Haidhausen gibt es vier evangelische Knaben- und fünf evangelische Mädchenklassen. Da aber die protestantischen Klassen in der Unterbringung gegenüber den katholischen Klassen wesentlich benachteiligt sind, fordert der evangelische Kirchenbauverein die Erbauung eines evangelischen Schulhauses in Haidhausen.

---

### **20. Juni 1901 – Der Antrag für ein evangelisches Schulhaus wird genehmigt**

München-Haidhausen \* Die Lokalschulkommission entspricht dem Antrag des evangelischen Kirchenbauvereins auf Errichtung einer evangelischen Schule in Haidhausen.

---

### **1911 – Der Kirchenbauverein St.-Wolfgang erwirbt einen Bauplatz**

München-Au \* Der - immer in Geldnöten steckende - örtliche Kirchenbauverein St.-Wolfgang erwirbt auf dem Gelände der aufgelassenen Kreisirrenanstalt einen Bauplatz zu günstigen Bedingungen.

---